

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft



Kanzleramt in Berlin (Foto: Simone Knorr)

Schwarz-Gelb wird Gentechnik-Widerstand ernten

Veröffentlicht am: 28.09.2009

Gentechnik-Gegnern wird bange: Die Parteien, die am meisten für die Förderung der Gentechnik in der Landwirtschaft stehen, FDP und CDU, werden in Zukunft in Deutschland regieren. Besonders die FDP hat sich im Wahlkampf ganz unverblümt für die Nutzung der Gentechnik ausgesprochen: Guido Westerwelle sieht große Potentiale der Agro-Gentechnik für Verbraucher, Landwirtschaft und Umwelt. Doch auch FDP- und CDU-Wähler stehen der

Gentechnik kritisch gegenüber. Das zeigen Umfragen vor der Wahl. CDU-Forschungsministerin Annette Schavan hat dies auf einer Groß-Veranstaltung in ihrem eigenen Wahlkreis Ulm vor zwei Wochen erlebt. Dort wurde sie bei ihrer Rede, in der sie für die Förderung der Gentechnik warb, gnadenlos ausgebuht. Für die CSU kam diese Erkenntnis etwas spät. Zwar will die bayerische Staatsregierung entsprechend dem Wunsch der Bevölkerung den Freistaat ganz von Gentechnik befreien. Den Wählerinnen und Wählern erschien der Anti-Gentechnik-Umschwung wohl doch zu populistisch. Die CSU erzielte gestern das schlechteste Wahlergebnis seit 1949. So ruft der BUND-Vorsitzende Hubert Weiger die kommende Regierung dazu auf, den Bürgerwillen in Sachen Agro-Gentechnik zu respektieren, denn, so Weiger, "wer genmanipulierte Organismen sät, wird nicht nur in den ländlichen Regionen Widerstand ernten."

Links zu diesem Artikel

- [BUND: Schwarz-Gelb ist kein Votum pro Atomenergie und pro Gentechnik](#)
- [Greenpeace: Mitentscheiden - der Wahlkompass Umweltpolitik hilft](#)
- [Vielfalt ernährt die Welt: Emnid-Umfrage](#)